

PRESSEMITTEILUNG

„Mischen Possible“: Der Containermischer CMQ setzt neue Standards in Sicherheit und Produktivität

Friedrichshafen, 27. Januar 2021. Die Mischung von Kunststoffpulver, Additiven, Pigmenten oder Mehlen in der Kunststoff-, Chemie-, Masterbatch- und Lebensmittelindustrie erfordert nicht nur umfassendes Know-how in der Verfahrenstechnik, sondern setzt auch ein grundlegendes Verständnis der Materialeigenschaften voraus. Der Anlagenbauer Zeppelin Systems ist auf diesem Gebiet seit Jahren Vorreiter und liefert mit seinem Containermischer vom Typ CMQ ein Produkt, das den Anforderungen an Mischqualität, Dispergierung, Effizienz und vor allem Sicherheit gerecht wird. Dies beweist die kürzlich erteilte EU-Baumusterprüfbescheinigung nach ATEX Richtlinie 2014/34/EU, wonach der – Containermischer CMQ für das Mischen von Schüttgütern zugelassen ist, die eine Ausführung in Gerätekategorie 1/3 D (Zone 20 innen, Zone 22 außen) erfordern.

Explosionsfähige Stoffe zeigen ihre physikalischen Eigenschaften nicht immer auf den ersten Blick. So können selbst alltägliche Produkte wie Kunststoffe, Additive oder Mehl beim Mischen zu einer Staubexplosion führen, wenn sie in einer bestimmten Konzentration als Staub-Luft-Gemisch in Kontakt mit einer Zündquelle kommen. Dies kann zum Beispiel eine statische Entladung oder eine heiße Oberfläche sein, die das Gemisch entzündet. Geschieht ein derartiger Vorgang, kann dies einen großen Schaden in der Anlage anrichten. Daher ist es wichtig, schon im Vorfeld des Mischvorgangs potentielle Gefahren zu vermeiden. Der Containermischer CMQ von Zeppelin Systems beweist durch seine EU-Baumusterprüfbescheinigung, dass er den Anforderungen staubexplosionsgefährdeter Stoffe gewachsen ist. Somit bietet er dem Anwender nicht nur ein hohes Maß an Sicherheit, sondern macht auch das Inertisieren obsolet. Damit kann der Anwender sich auf das Wichtigste konzentrieren: auf die optimalen Ergebnisse seiner Mischung.

Mischen leicht gemacht – mit dem patentierten Tragflächenwerkzeug

Neben der Erfüllung der hohen Sicherheitsstandards garantiert der Containermischer CMQ durch seine innovative Bauweise eine sehr hohe Dispergierung. Denn das tragflügelförmige Mischwerkzeug in Kombination mit den Winglets sorgt für ein gutes Ausbilden der Mischtrombe, eine schnelle Materialbewegung und hält den Mischwiderstand gering. Das schont die Produkte und kann den Temperaturanstieg auf ein Minimum reduzieren, zum Beispiel um maximal 2 Grad Celsius pro Minute bei einer Pulverlackmischung.

Des Weiteren verursacht die Tragflügelform eine hohe Saugwirkung auf das Material. Daraus resultiert eine hohe Hubkraft und damit für ein schnelleres Mischen. So erhält der Anwender innerhalb von drei bis vier Minuten sein gewünschtes Mischergebnis.

Ein weiterer Vorteil des Mischwerkzeugs liegt im hohen Abstand zum Boden und Rand des Mischbehälters. Dies verursacht kaum Materialdruck und reduziert so Ablagerungen auf ein Minimum.

Produktivität steigern: mit glatten Flächen und einer einfachen Reinigung

Im Vergleich zu herkömmlichen Containermischern hat Zeppelin Systems die kritischen Bauteile so optimiert, dass sie den Reinigungsprozess um ein Vielfaches vereinfachen und wertvolle Zeit beim Reinigen einsparen. Als kritisch gelten der gesamte Mischkopf, das Mischwerkzeug und der Mischcontainer. Wenn sich hier Ablagerungen sammeln, können bei nachfolgenden Mischungen Verfälschungen entstehen, die das Mischgut für die weitere Verwendung unbrauchbar machen. Daher hat Zeppelin Systems seinen Mischkopf so gestaltet, dass dieser sich von herkömmlichen Mischköpfen deutlich unterscheidet. Denn das Unternehmen hat den üblicherweise trogförmig ausgebildeten Mischkopf durch eine polierte, ebene Platte ersetzt, die eine sehr einfache und schnelle Reinigung ermöglicht. Dies unterstützt der sehr große Abstand des Mischwerkzeugs zum Mischerboden, da dieser dadurch wesentlich zugänglicher ist. Zudem tragen die geringen Ablagerungen an Werkzeug und Boden zu einem schnellen Reinigungsprozess bei.

Die Form und die polierte Oberfläche des Mischwerkzeugs des Containermischers CMQ verhindern ebenfalls Ablagerungen. Außerdem ist das Mischwerkzeug mit nur 17 Kilogramm bei einem 1.000 Liter Mischer sehr leicht, sodass der Anwender es sehr schnell und einfach demontieren und austauschen kann. Damit spart der Betrieb des Mixers wertvolle Zeit, indem er die Reinigungszeit um bis zu 80 Prozent verkürzt. Dies erhöht nicht nur die Produktivität, sondern auch die Maschinenverfügbarkeit und spart so fünfstellige Beträge im Jahr.

Der bereits vielfach getestete Containermischer CMQ vereint nicht nur Effizienz, Qualität und Sicherheit in einem Produkt, sondern bietet dem Anwender auch eine Reihe an Möglichkeiten, sich an seine Bedürfnisse vor Ort anzupassen – von verschiedenen Mischergrößen über automatische Prozesse bis hin zu vorhersagbaren Wartungszyklen.

Mehr Informationen zum Containermischer CMQ unter: <https://www.zeppelin.com/de-de/systems/produkte-loesungen/mischer/container-henschel-mischer/mischercmq>

Autoren:

Hendrik Schluckebier, Product Manager Mixing Technology

Julia Meyn, Team Manager Marketing

Bildunterschriften:

CMQ Container Mixer: *Das Mischen mit dem Containermischer CMQ erfolgt in fast allen Anwendungen ohne Inertisierung*

Zur Veröffentlichung, honorarfrei. Belegexemplar oder Hinweis erbeten.

Über Zeppelin Systems

Zeppelin Systems ist spezialisiert auf den Bau von Anlagen für das Handling hochwertiger Schüttgüter. Mit über 70 Jahren Erfahrung in den einzelnen Prozessschritten und einem umfangreichen Know-how im Umgang mit den verschiedenen Rohstoffen, bietet Zeppelin Systems zuverlässige Komplettlösungen. An weltweit 22 Standorten begleitet das Unternehmen seine Kunden von der Anlagenplanung bis hin zur Realisierung und liefert alle Leistungen aus einer Hand. Hierbei sind innovative Verfahrenskonzepte ebenso wichtig wie smarte Automatisierungslösungen und ein umfassender Service, der den gesamten Lebenszyklus einer Anlage abdeckt.

Jede Zeppelin-Anlage entspricht dabei den individuellen Anforderungen der Kunden. Diese kommen unter anderem aus den Industriezweigen Kunststoffe, Chemie, Gummi und Reifen sowie Nahrungsmittel. Mit dem weltweit größten Technikumsverbund für Schüttgüter ermöglicht Zeppelin seinen Kunden Tests im Industriemaßstab, um die Anlagenauslegung zu überprüfen und zu optimieren. Darüber hinaus entwickelt und fertigt Zeppelin Systems für die Schlüsselfunktionen der Anlagen eigene Komponenten, die auch in Fremdanlagen zum Einsatz kommen. Weitere Informationen unter www.zeppelin-systems.com.

Zeppelin Systems GmbH

Graf-Zeppelin-Platz 1
88045 Friedrichshafen

Julia Meyn

Tel.: +49 7541 202 – 15 45

Fax: +49 7541 202 – 14 05

E-Mail: julia.meyn@zeppelin.com

www.zeppelin-systems.com

Über den Zeppelin Konzern

Der Zeppelin Konzern bietet Lösungen in den Bereichen Bauwirtschaft, Antrieb und Energie sowie Engineering und Anlagenbau an und ist weltweit in 43 Ländern und Regionen an mehr als 220 Standorten aktiv. Rund 10.000 Mitarbeiter arbeiten in einer Managementholding, sechs Strategischen Geschäftseinheiten und einem Strategischen Managementcenter (= Zeppelin Digit) zusammen: Baumaschinen Zentraleuropa, Baumaschinen Nordics, Baumaschinen Eurasia (Vertrieb und Service von Bau-, Bergbau und Landmaschinen), Rental (Miet- und Projektlösungen für Bauwirtschaft und Industrie), Power Systems (Antriebs- und Energiesysteme), Anlagenbau (Engineering und Anlagenbau) sowie Zeppelin Digit (IT und Digitalisierung). Alle digitalen Geschäfte werden bei Zeppelin Digit gebündelt. Im Geschäftsjahr 2020 erwirtschaftete der Konzern einen Umsatz von 3,3 Milliarden Euro. Die Zeppelin GmbH ist die Holding des Konzerns mit juristischem Sitz in Friedrichshafen und der Zentrale in Garching bei München. Der Zeppelin Konzern ist ein Stiftungsunternehmen. Seine Wurzeln liegen in der Gründung der Zeppelin-Stiftung durch Graf Ferdinand von Zeppelin im Jahr 1908. Weitere Informationen unter zeppelin.com.

Zeppelin GmbH

Unternehmenskommunikation
Graf-Zeppelin-Platz 1
85748 Garching bei München

Konzern-Pressesprecherin:

Sandra Scherzer

Tel.: +89 3 20 00 - 440

Fax.: +89 3 20 00 - 7440

E-Mail: sandra.scherzer@zeppelin.com

zeppelin.com